

Bindungsentwicklung unter dem Aspekt Kinderschutz

Gerhard J. Suess

Professor im Ruhestand / HAW Hamburg

(überarbeiteter Kempepreis – Vortrag bei DGKiM-Jahrestagung 21)

Graz 2022

stammesgeschichtlicher Rahmen

- Neugeborene vorangepasst an soziale Umgebung
- Bindungssystem & Fürsorgesystem => Balance von Schutz & Neugier
- Kind spielt zunehmend aktivere Rolle bei (Fehl)Anpassungsprozess
- Misshandlung & Vernachlässigung (CA&N) greifen in Entwicklungsprozess ein => treten negative Cascaden los

Seit Kempe's „Battered Child Syndrom“ => lieferten Längsschnittstudien besseres Verständnis der Entwicklungsmechanismen

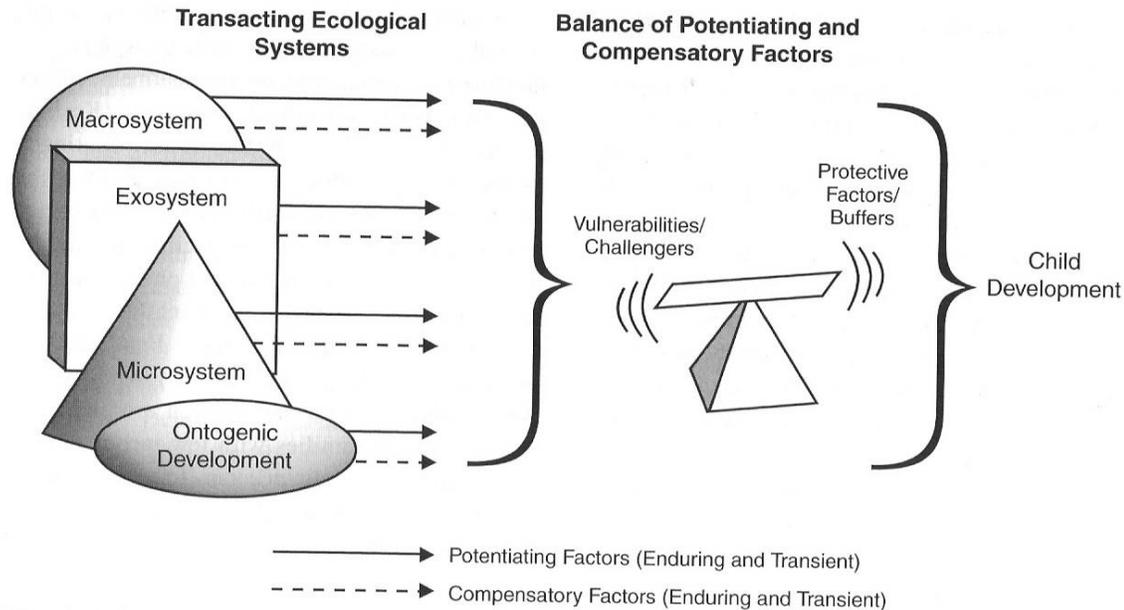
=> informiert präventive Intervention: Translationale Programme

Kindesmissbrauch & Vernachlässigung

wirken zerstörerisch auf Beziehungskompetenzen

- Kinder sammeln sehr früh negative Beziehungserfahrungen
- Würden enorm von korrigierenden Beziehungserfahrungen profitieren
- Entwickeln **notwendige Kompetenzen nicht, dagegen andere negative, die wiederum Bühne bereiten für weitere riskante Erfahrungen in Beziehungen**
- Gefahr **negativer Cascaden (maladaptive Prozesse)**, sich selbst verstärkend & progressiv ausbreitend, Person und Umwelt erfassend
=> zunehmend veränderungs(Interventions-)resistent

Ecological- transactional Model



- Risiko-Kompensierende, schützende
 - Risiko-Verstärkende, beeinträchtigende
- Transaktionen auf jeder Systemebene

- Micro-System (Eltern-Kind-Beziehung & Familie, Krippe, Kindergarten, Schule, Nachbarschaft & Peers usw)
- Exosystem (Arbeitsplatz der Eltern, Gesundheit & Jugendhilfe)
- Makrosystem (Gesetze, Kultur usw.)

Aus: Cicchetti & Valentino, 2006

In Cicchetti, D & Cohen, DJ (Eds) **Developmental Psychopathology (2nd ed) Vol 3**

Risk, Disorder, and Adaptation. Hoboken, NJ:

Wiley; Cicchetti & Toth (2016, 3rd ed., Kap 11)

Cicchetti & Toth (2015, 7th) Child Maltreatment In Hdbk of Child Psychology & Dev. Sc. Hoboken, NJ: Wiley

Kindesmissbrauch & Vernachlässigung

Emotions-Regulation-Wahrnehmung

(1 LJ)

- Furcht-/Ärgersystem entwickelt sich früher: 3 vs. 7-9 LMo
- Wahrnehmungs-Bias: nehmen ärgerliche Gesichter schneller wahr, allerdings auch fehlerhaft
- Aufmerksamkeit für wohlwollende und neutrale Reize schwindet
- „Negativity Bias“ macht bei Kindesmissbrauch & Vernachlässigung Sinn! Erschwert neue Beziehungen (Pflegeeltern)!

Selbstwert und Gefühlsausdruck beeinträchtigt

- Timing zentraler Entwicklungsstufen ist nicht betroffen (Mirror-Test)
- Mehr negative Gefühle gegenüber eigenem Spiegelbild
- Im Kindergartenalter: bei erfolgreichem Problemlösen => weniger Stolz, mehr SELBSTUNSICHERE Gefühle
- erfahren eher negatives Feedback und „negative affective displays“
- Handicaps im Erkennen & Ausdruck von Gefühlen

Desorganisierte Bindung

Kindesmissbrauch & Vernachlässigung läßt verletzte Kinder zurück, mit wenig Mitteln für erfolgreiche Bewältigung kommender Entwicklungsaufgaben

(z.B. Entwicklung von Bindungsbeziehungen)

„Erschreckendes“ Elternverhalten

trägt zu **desorganisierten Bindungen**

(bis zu 80 % bei Kindesmissbrauch & Vernachlässigung) bei,

=> ein **eigenständiges Risiko** für weitere Entwicklung

Bindungsqualitäten (Sensomotorische Phase)

Kindheit (FS)

Ausdruck von
Bindungsbedürfnissen

Bindungsstrategie

- **A** vermeidend => Minimieren organisiert-unsicher
- **C** ambivalent => Maximieren organisiert-unsicher
- **B** sicher => Balance organisiert-sicher

- **D** desorganisiert (desorganisiert unsicher/sicher)

Bindungsdesorganisation => organisierte Strategien brechen zusammen

Veränderungen in der Eltern-Kind-Beziehung

Kind – kontrollierend-straftend
kontrollierend-fürsorglich
=> Stress für Eltern steigt

Eltern: zunehmend hilflos
Beziehung: Abwechseln von Extremen



Coercion Theory: G Patterson, Oregon Social Learning Center (OSLC)

Soziale Wahrnehmung (Kindergartenalter)

- **Verzerrungen in Informationsverarbeitung in Richtung Ärger**
- **Verzerrungen in Zuschreibung von Intentionen: Richtung negativer & böswilliger Absicht (Dodge)**
- **Mehr feindselige Reaktionen**

Suess,
Grossmann
& Sroufe
(1992).

Effects of
Infant
Attachment to
Mother and
Father on
Quality of
Adaptation in
Preschool:
From Dyadic to
Ind. Org of
Self.

Internat. J
Behavioral
Development

**Verändere, wie sie
die Welt
wahrnehmen und
intentionale
Zuschreibungen
vornehmen**



Peer Interaktionen

- **Schwierigkeiten, sich anderen mitzuteilen** (erfahren so weniger Erleichterung, wenn sie traurig oder anderweitig in schwierigem emotionalen Zustand sind)
- **Weniger Rollenspiele, weniger Fantasiespiele, keine gute Abgrenzung: Spiel – Realität, Katastrophenneigung bei Geschichtenergänzungsaufgaben (story stems)**

CA&N: Peer Interaktionen

3 Muster

1. Reagieren ärgerlich & verbal aggressiv, sogar auf gut gemeinte und nicht bedrohliche Gesten von Peers
2. Vernachlässigte Kinder: Rückzug und aktive Vermeidung aufgrund ihrer negativen Erwartungshaltungen gegenüber Peers
3. Aggression & Rückzug spiegelt D-Bindung: „fight and flight dynamic“

Cicchetti & Valentino, 2006, S. 158

Kinder erzeugen Sog im Umgang mit anderen

- **Passend zu bewährten Strategien in ihren Beziehungen**
- **Vereiteln neue Möglichkeiten für positive Erfahrungen in Beziehungen**

Wie erzeugen Kinder diesen Sog ?

- **Verhalten sich anders als erwartet**
- **Lösen bei anderen eher negative Gefühle aus, riskieren eher Zurückweisung**
- **Machen es Erwachsenen schwer, sie zu lieben (Minnesota Studie)**

Negative Kaskaden

- **Entwicklung von „Theory of Mind“ => ca 2 Jahre verzögert**
- **Fähigkeit der Perspektivenübernahme**
- **Reflexives Denken**
- **Freundschaftsbeziehungen**

Kaskaden - Modell

Early maladaptation „can trigger a cascade of maladaptive consequences that become progressively more entrenched and resistant to intervention“

(Lieberman et al., 2011, Development & Psychopathology, S. 406)

Marvin, Cooper, Hoffmann & Powell (2003). In Scheuerer-Engelich, Sues, Pfeifer. Wege zur Sicherheit. Gießen: Psychosozial

Powell, B., Cooper, G., Hoffman, K. & Bob Marvin (2014). Der Kreis der Sicherheit.

Die Klinische Nutzung der Bindungstheorie.

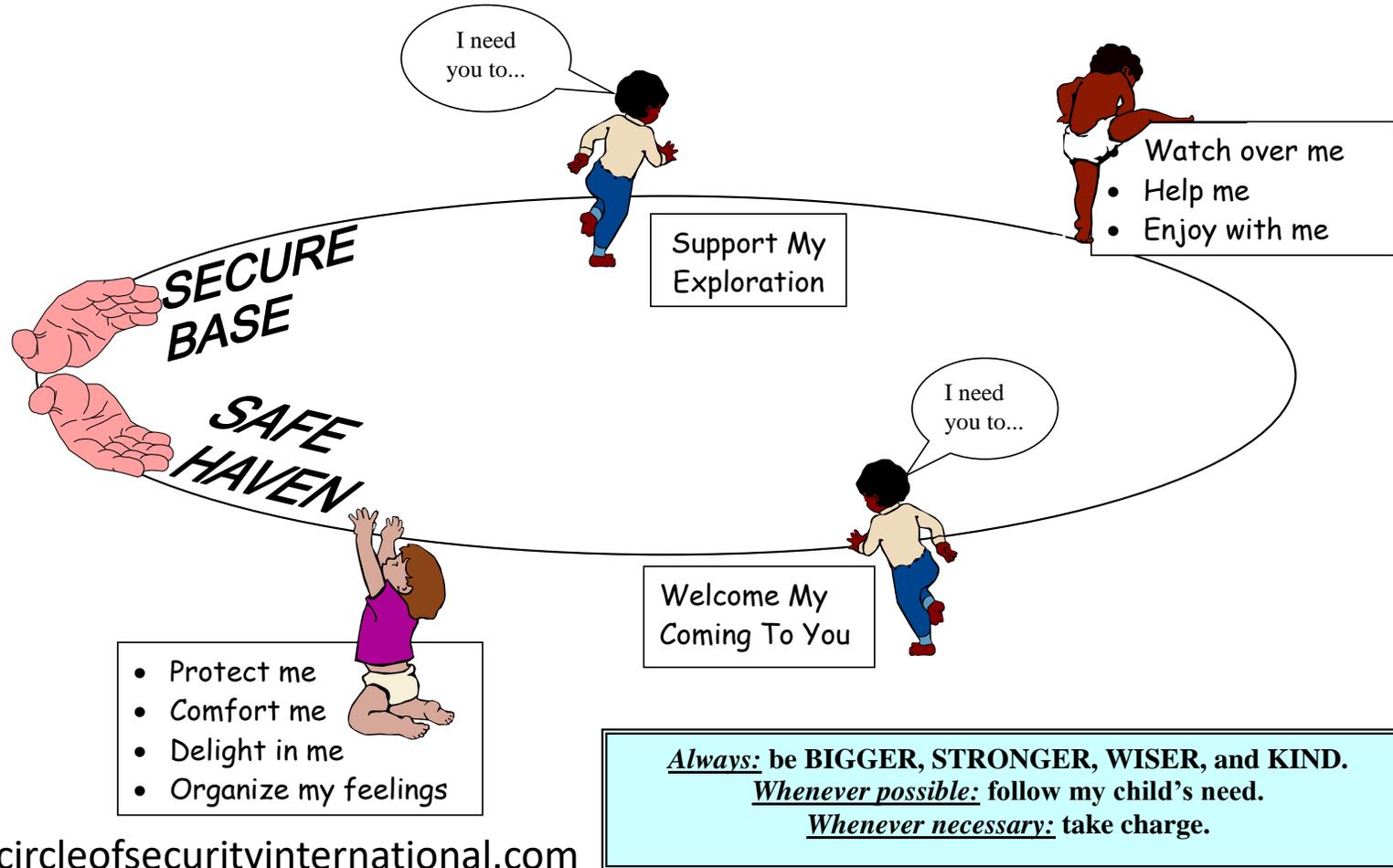
Lichtenau/Westfalen: Probst Verlag.

Ramsauer, B. al. (2020).

Randomized controlled trial of the Circle of Security-Intensive intervention for mothers with postpartum depression: maternal unresolved attachment moderates changes in sensitivity. [Attachment & Human Development](#) Volume 22, 2020 - [Issue 6](#)

CIRCLE OF SECURITY

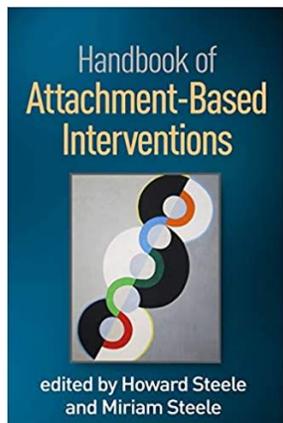
PARENT ATTENDING TO THE CHILD'S NEEDS



www.circleofsecurityinternational.com



STEEP



Suess, GJ, Erickson, MF, Egeland, B. et al. (2018). Steps Toward Enjoyable Effective: Lessons from 30 years of implementation, Adaptation, and Evaluation. NY: Guilford Parenting



Suess, GJ, (2020). Frühe Hilfen und Resilienz. In Opp, Fingerle, Suess (Hrsg.) Was Kinder stärkt. München: Reinhardt-Verlag.

ATTACHMENT & HUMAN DEVELOPMENT, 2016
VOL. 18, NO. 5, 443-460
<http://dx.doi.org/10.1080/14616734.2016.1165265>



OPEN ACCESS

Effectiveness of attachment based STEEP™ intervention in a German high-risk sample

G.J. Suess^a, U. Bohlen^a, E.A. Carlson^b, G. Spangler^c and M. Frumentia Maier^d

^aSocial Work Department, Hamburg University of Applied Sciences, Hamburg, Germany; ^bInstitute of Child Development, University of Minnesota, Minneapolis, MN, USA; ^cInstitute of Psychology, University of Erlangen-Nuernberg, Erlangen, Germany; ^dDirector (retired) of the center for women and children in Offenburg, Germany

ABSTRACT

STEEP™ was one of the first attachment-based early intervention programs. The program applied findings from the Minnesota

ARTICLE HISTORY

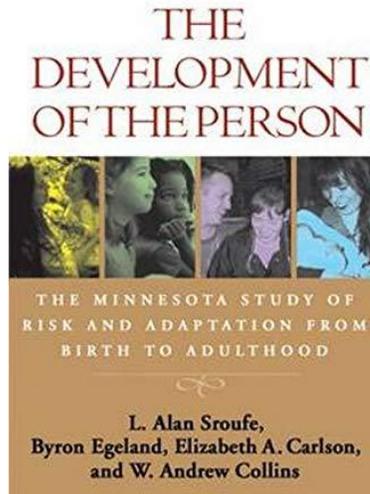
Received 28 September 2015
Accepted 9 March 2016

<https://doi.org/10.1080/14616734.2016.1165265>

controlled study launched in 1987. The study showed effects of the one-year intervention

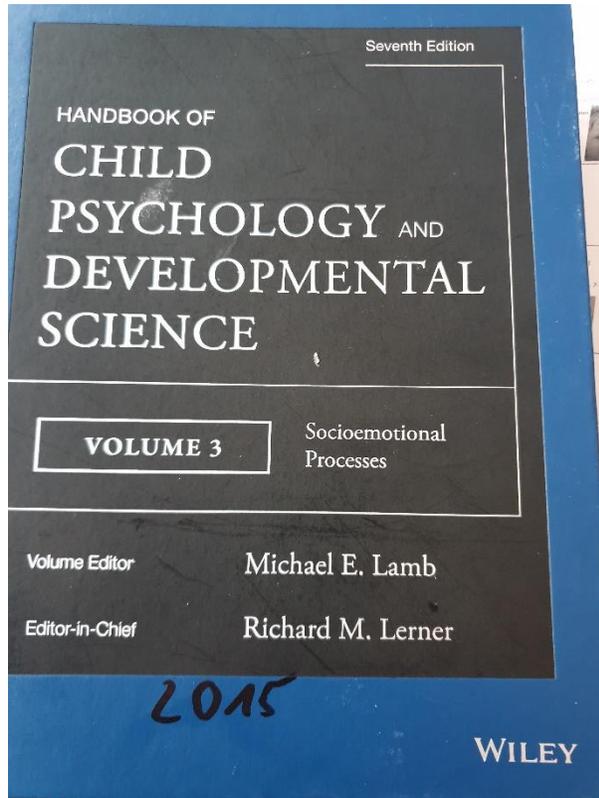
program; translational research; young high-risk

- www.gerhard-suess.de
- SUESS, G.J. (2011). Mißverständnisse über Bindungstheorie. Eine Expertise der Weiterbildungs-initiative Frühpädagogische Fachkräfte (WIFF). Herausgeber: (DJI). (Download)
- Spangler, G. (2020). Bindungsdesorganisation und Resilienz: Aktueller Stand der Diskussion über Ursachen und Aussagekraft. In Opp/Fingerle/Suess: Was Kinder stärkt. Erziehung zwischen Risiko und Resilienz. 4. Auflage. München, Reinhardt Verlag. S. 30 – 40.

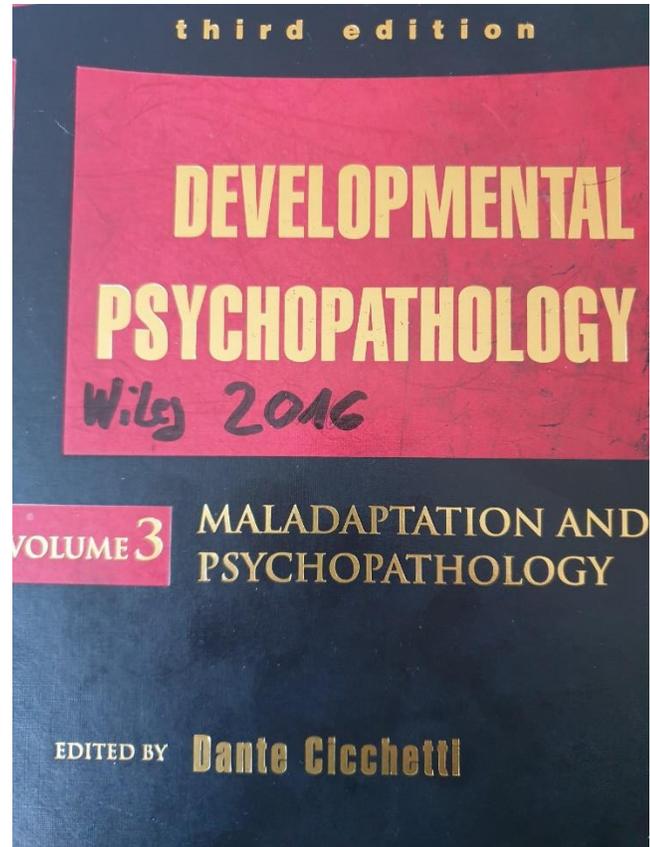


Literatur: MALTREATMENT im Längsschnitt

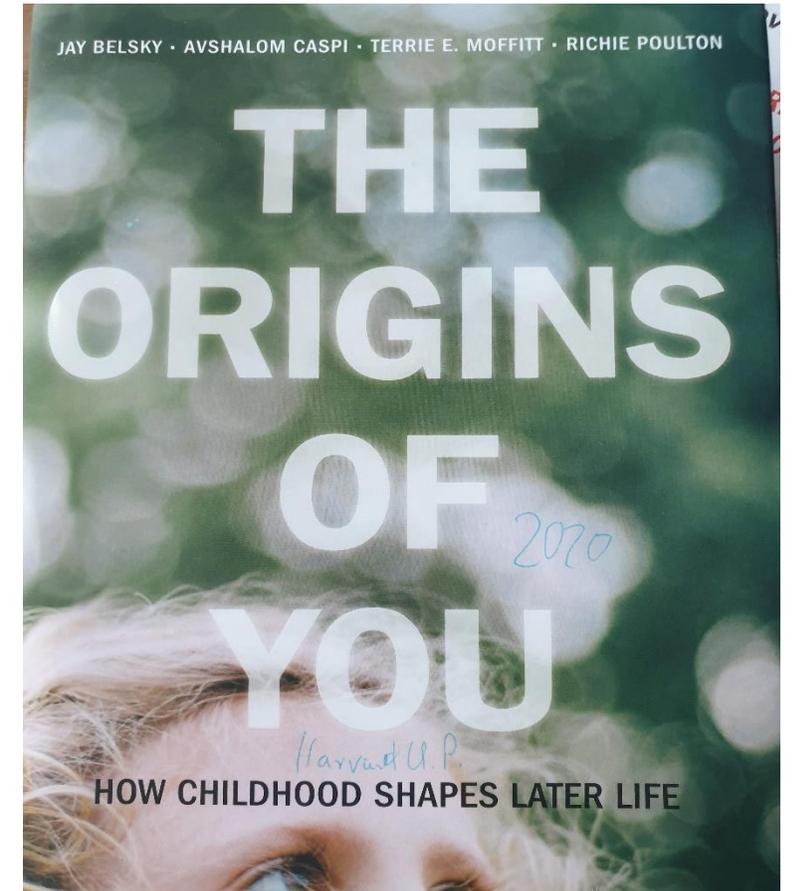
Kap 13 Cicchetti & Toth



Kap 11 Cicchetti & Toth



Terri Moffitt, A. Caspi, R. Poulton
Dunedin/NZ Studie // J. Belsky



Aus: Cicchetti & Valentino, 2006

In Cicchetti, D & Cohen, DJ (Eds) Developmental Psychopathology (2nd ed) Vol 3 Risk, Disorder, and Adaptation. Hoboken, NJ: Wiley. Cicchetti & Toth (2016, 3rd ed., Kap 11)

Cicchetti & Toth (2015, 7th) Child Maltreatment In Hdbk of Child Psychology & Dev. Sc. Hoboken, NJ: Wiley